



GAME CHANGERS



WOMEN IN AGRICULTURE

Game Changers – Women in Agriculture

Wettbewerb, Preis und Ausstellung

Der im Frühjahr 2020 gestartete Wettbewerb „Game Changers – Women in Agriculture“ hatte die Auszeichnung von sieben Frauen zum Ziel, die mit ihrem Engagement für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung beeindruckende Ergebnisse erzielt haben und als Vorbilder voranschreiten.

Der Wettbewerb wirft ein Schlaglicht auf die Bedeutung von Frauen für nachhaltige Entwicklung. Er macht sichtbar, was möglich wird, wenn Frauen in der Landwirtschaft ihr Potenzial voll und ganz ausschöpfen und sich entfalten können.

Initiiert wurde er vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung als Teil der 2014 ins Leben gerufenen Sonderinitiative EINEWELT ohne Hunger. Die Verwirklichung von Frauenrechten sowie die Gleichberechtigung der Geschlechter sind zentrale Maßstäbe der deutschen Entwicklungspolitik. Schirmherrin von „Game Changers – Women in Agriculture“ ist die Parlamentarische Staatssekretärin im BMZ Dr. Maria Flachsbarth.

13 internationale Partnerorganisationen der Sonderinitiative EINEWELT ohne Hunger nominierten 48 Frauen aus 16 Ländern. Im August wählte eine prominent besetzte internationale Jury die sieben Preisträgerinnen aus. Diese „Game Changers – Women in Agriculture“ haben sich durch innovative Ideen, transformative Ansätze und außerordentliches Engagement von allen anderen Nominierungen abgehoben und wurden am 15.10. auf der Webseite <https://www.weltohnehunger.org/game-changers.html> bekanntgegeben. Die ausgezeichneten Frauen erhalten jeweils eine für sie relevante Fortbildung im Wert von 1500 Euro.

Am 8.12. geht die Multimedia-Ausstellung online, in der die inspirierenden Geschichten der sieben Frauen in Bildern, Videos und Kurztexten dargestellt werden.